

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 55

Februar '96

Auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften



Die E-Jugend der TSG-Volleyballer hat es geschafft! Bei den Landesmeisterschaften am 18. Februar in Uetze (bei Hannover) wurde sie Vizemeister (siehe Bericht auf Seite 5f). Damit erkämpfte die Mannschaft sich die "Fahrkarte" zu den Deutschen Meisterschaften in der jüngsten Wettkampfklasse (bis 12 Jahre) im Jugendvolleyball. Unser Bild zeigt die erfolgreichen Volleyballer mit ihren Betreuern Gabi und Moritz Döpke (von links): Frerk Froböse, Nadine Holz, Kathrin Kruse, Malte Pistor und Lana Stern.

Aus den Jahresberichten der Abteilungen

Seit einigen Jahren sollen die Jahresberichte der Abteilungen frühzeitig und rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung eingereicht werden, um sie - wenigstens mit den Schwerpunkten der Inhalte - in **SPORT SPIEL SPASS** abzdrukken. Damit soll erreicht werden, daß die Jahreshauptversammlung zügiger ablaufen kann.

Da in diesem Jahr **wieder nur wenige Abteilungen einen Jahresbericht eingereicht** haben, konnten die schriftlichen Berichte der Abteilungsleiter wenigstens (fast) vollständig abgedruckt werden. (Aber das ist sicher kein Trost für die vielen fehlenden Berichte!)

LEICHTATHLETIK

Das Jahr 1995 verlief für die LA-Abteilung im Gegensatz zu früheren Jahren in "ruhigen" Bahnen.

Für die **kleinen Leichtathleten** zwischen 5 und 12 Jahren waren sicher die diesjährigen Kreismeisterschaften in den Einzelwettbewerben in Bad Zwischenahn sowie die total verregneten Mehrkampfmeisterschaften auf unserer Hössenkampfanlage die herausragenden Ereignisse.

Wieder waren wir auf beiden Veranstaltungen erfolgreich und konnten mehrere Kreisbestentitel mit nach Hause nehmen.

Trotz des schlechten Wetters in Westerstede gab es auch einige persönliche Rekorde zu verzeichnen. Das zeigt, daß die "Kleinen" immer darauf brennen, Wettkämpfe durchzuführen.

Aber auch die **größeren Leichtathleten**, betreut von Falk Zihms, konnten mit guten Ergebnissen aufwarten, es gab einige Kreismeistertitel in 1995.

Dennoch ist die TSG Westerstede in der inoffiziellen Statistik des NLV-Kreisverbandes von Platz 4 auf Platz 6 bei insgesamt fünfzehn LA-treibenden Vereinen zurückgefallen. Hier machte es sich bemerkbar, daß Schüler, die noch in 1994 Punkte gesammelt hatten, nicht mehr angetreten sind - sie haben die Abteilung verlassen.

Das ist das alte **Problem der LA-Abteilung**: Bis zu einem gewissen Alter kann man diese Sportler motivieren - dann verliert die Leichtathletik an Reiz, und die Kinder wenden sich den Ballsportarten zu.

Aber es kommen immer wieder Kinder nach, und so bin ich zuversichtlich, daß die LA-Abteilung spätestens 1997 wieder in der Rangliste nach oben geklettert ist.

Herausragendes Ereignis für die **Laufgruppe** innerhalb der Abteilung war sicherlich der Volkslauf, der zum ersten Mal im Rahmen des Stadtfestes stattfand.

Die neue Strecke durch den Stadtbereich von Westerstede fand bei zahlreich von Außerhalb angereisten Sportlern großen Anklang, so daß auch in 1996 - und zwar am Pfingstwochenende - unser Volkslauf im Rahmen des Stadtfestes durchgeführt werden wird.

Unsere Aktiven haben, wie in den anderen Jahren ebenfalls an vielen Volksläufen, Cityläufen und Marathonläufen teilgenommen, genannt seien hier nur Bremerhaven, Celle, Leer, Oldenburg, Berlin und Hamburg.

BERNDT ERBEN

TRIATHLON

Die Triathlon-Abteilung hat im vergangenen Jahr keine besonderen HIGHLIGHTS erlebt. Natürlich waren wir wieder reichlich bei den Triathlons in der Umgebung und auch über die Landesgrenzen hinaus erfolgreich vertreten, auch auf zahlreichen Volksläufen.

Leider ist es für uns nicht möglich, an Liga-Wettkämpfen teilzunehmen, weil wir nicht genügend Triathleten in den einzelnen Altersklassen haben, die regelmäßig bei Wettkämpfen in Niedersachsen starten können:

Durch den "übertriebenen Ehrgeiz" des Triathlon-Verbandes Niedersachsen und der Deutschen Triathlon-Union, Landes- und Bundesligen zu organisieren, haben die "kleinen" Vereine kaum noch eine Chance, genügend Triathleten zu begeistern.

Unsere Abteilung ist von diesem Problem auch dadurch betroffen, daß Athleten zu größeren Vereinen wechseln, um in einer Mannschaft zu starten, was ich sogar für verständlich halte.

SVEN ARITZ

Aus den Jahresberichten der Abteilungen

SCHWIMMEN

Der Trainingsbetrieb in der Schwimmabteilung lief wie im Vorjahr recht reibungslos. In drei Gruppen werden die Kinder trainiert. Durch die Größe der Halle konnten nur etwa 60 Kinder betreut werden. Das wird mit der neuen Schwimmhalle wohl verbessert werden können.

Beim Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen konnten die Frauen- und die Männermannschaft in der 1. Bezirksliga jeweils den 9. Platz belegen. Neben diesem Mannschaftswettkampf nahmen die jüngeren Schwimmer noch an zehn weiteren Veranstaltungen teil.

Hervorzuheben ist wohl die Tour über Pfingsten nach Nordhorn. Holger zur Brügge hatte sich mit seinen Helfern viel Arbeit aufgeladen, um den Kinder das Zeltlager angenehm zu gestalten. Nebenbei wurde auch noch geschwommen.

Bei den Meisterschaften des Schwimmkreises Ammerland waren die Schwimmer der TSG Westerstede wie in den Vorjahren nicht zu schlagen. Sie gewannen die mit Abstand meisten Kreistitel, obwohl die älteren Schwimmer nicht am Start waren.

Auf Bezirks- und Landesebene konnte Boris Schwed über die Sprintstrecken vordere Plätze erringen. Durch diese Erfolge wurde er in die Auswahlmannschaft des Schwimmbezirks Weser-Ems berufen, um bei einem Vergleich mit District Noord (Holland) zu starten.

Die Seniorenmannschaft ist in 1995 vergrößert worden. Sie konnte beachtliche Erfolge buchen:

Bei den Landesseniorenmeisterschaften konnten Holger zur Brügge, Malte Pacholke, Walter Stockem und Klaus Beckmann den 3. Platz über 4x50m Brust erringen. Walter Stockem konnte in seiner Altersklasse einen zweiten Platz und drei vierte Plätze erschwimmen. Klaus Beckmann (AK 40, 5 Titel) und Ute Beckmann (AK 40, 3 Titel) waren die erfolgreichsten der kleinen Truppe.

Bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften gewann Ute Beckmann die 100m Brust.

Auch zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften hatten Ute und Klaus Beckmann gemeldet. Von hier konnten die beiden zwei 4. Plätze, vier 5. Plätze und je einen 7. und 8. Platz mit nach Hause nehmen.

Nach einem Jahr Pause war in den Herbstferien wieder ein Trainingslager in Spanien angesagt. Zusammen mit dem Schwimmverein Neptun Erden gingen insgesamt 62 Teilnehmer auf die Reise. Nach zehn gemeinsamen Tagen hatten sich wieder neue Freundschaften gebildet.

Auch für 1996 sind wieder Freizeiten der Schwimmer geplant. So wird über Pfingsten wieder Nordhorn angefahren; für die Sommerferien wird eine mehrtägige Radtour zum Großen Meer und für Anfang Januar 1997 eine Winterfreizeit vorbereitet.

KLAUS BECKMANN

Zum Nachdenken:

Nur sieben Abteilungen haben ihre Jahresberichte '95 abgegeben! Hat in den anderen Abteilungen kein Sport stattgefunden? Nicht einmal in den größten?

Wenn Jahresberichte nicht rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung (JHV) zusammengestellt und abgegeben werden, ist das m.E. eine Vernachlässigung der Aufgaben, die man übernommen hat.

Dazu muß man wissen:

- Der erweiterte Vorstand - dazu gehören auch die Abteilungsleiter - hat vor einigen Jahren beschlossen, daß die Jahresberichte schriftlich und zeitig vor der JHV abzugeben sind, um sie dann in SPORT SPIEL SPASS zu veröffentlichen. (Redaktionsschluß für diese Ausgabe war der 1. Februar 1996!)
- Damit soll erreicht werden, daß die Berichte auf der JHV nicht so viel Zeit beanspruchen.
- Auch in diesem Jahr sind alle Abteilungsleiter noch einmal ausdrücklich an die Abgabe der Berichte erinnert worden.

Nun urteile jeder selbst.

EM

Aus den Jahresberichten der Abteilungen

TISCHTENNIS

Das **50-jähriges Jubiläum** unserer TT-Abteilung wurde im April 1995 mit einem dreitägigen Festprogramm begangen:

- * ein Ehemaligentreffen,
- * ein Einladungsturnier, an dem Ehemalige, drei befreundete Vereine und jetzige Aktive teilnahmen
- * ein großer Festball mit über 200 Gästen

Nach zwei vergeblichen Anläufen schaffte unsere **1. Herren** im Frühjahr den Wiederaufstieg in die **Bezirksoberriga**. Nach Abschluß der Herbstserie belegt das Team einen sicheren Mittelplatz.

Am **Punktspielbetrieb** nahmen noch weitere vier Herrenmannschaften und (leider nur noch) zwei Jugendmannschaften teil. Wenn man bedenkt, daß wir in Glanzzeiten schon bis zu 8(!) Jugendteams hatten, wird deutlich, woran unsere "2½" Übungsleiter arbeiten müssen.

Muhammed Erdem und Malte Pott holten bei den A-Schülern und den Jungen die **Kreismeistertitel** nach Westerstede. Malte, der bereits in der 2. Herren mitwirkt, war auch maßgeblich an der Herbstmeisterschaft des Teams in der 1. Bezirksklasse beteiligt.

Im Dezember fand wieder unser **internationales Jugendturnier** statt. [siehe Seite 6!]

Wie in den Jahren vorher wurde das Jahr 1995 durch unser traditionelles Kohlessen und die Vereinsmeisterschaft abgerundet.

ROLF CLAABEN

FAUSTBALL

1995 war für die Faustballabteilung ein ruhiges Jahr. Der Übungsbetrieb fand wie bisher regelmäßig mittwochs, ab 20 Uhr in der RDS-Halle statt. Die Gruppe besteht aus 15 Spielerinnen. Trotzdem ist es nicht gelungen, eine Punktspielmannschaft aufzustellen. Dieser Trend ist im gesamten Frauenfaustball zu beobachten: im ganzen Bezirk nehmen fast nur noch "junge" Mannschaften am Punktspielbetrieb teil, gegen die wir Älteren nicht unbedingt antreten wollen.

Turniere haben wir im Jahre 1995 nicht besucht.

Im Dezember haben wir uns zu unserer jährlichen Weihnachtsfeier getroffen, an der alle Spielerinnen teilgenommen haben.

URSULA TAKENBERG

TURNEN

Bei der großen Zahl der unterschiedlichen Gruppen, die der Turnabteilung zugerechnet werden, ist es schwierig, einen Bericht zu schreiben. Deshalb werden zu den großen Bereichen Gymnastik und Gesundheitssport gesonderte Berichte verfaßt.

Das **Gerätturnen** im engeren Sinne wird weiter nur noch von Kindern und wenigen Jugendlichen betrieben. Sie waren es auch, die in großer Zahl beim Kinder- und Jugendturnfest teilnahmen, das 1995 in Wahnbeck stattfand. Wenn die TSG a nicht die ersten Plätze belegen konnte, so waren wir doch mit der größten Teilnehmerzahl vertreten. Auch das ist ein Beleg für die Güte der Arbeit in unseren Kindergruppen.

Eindeutig an der Spitze der Teilnehmer waren wir bei der Abnahme des **Kinderturnabzeichens**, das im November vom Turnkreis traditionell immer in Westerstede mit tatkräftiger Unterstützung von TSGern durchgeführt wird.

Die zwei **Mutter-Vater-Kind-Gruppen** von M. Rohlfs haben großen Zulauf: 50 und bis zu 75 Teilnehmer in der Brakenhoffhalle! Besondere Ereignisse waren Schwimmbadbesuche und das Turnen in Verkleidung in der Faschingszeit.

Beim **Turnen für Mädchen und Jungen** am Mittwoch sind in zwei Gruppen insgesamt 60 Teilnehmer. Die Mädchenturngruppe wird von I. Naber geleitet. Die 15 Teilnehmerinnen kommen regelmäßig und bereiten sich mit Erfolg auf Wettkämpfe vor. In zwei Gruppen, die zeitweilig zusammen üben, werden etwa 20 Jungen von H. Kröncke betreut.

Für die älteren Mädchen fehlt immer noch eine Übungsleiterin, bei den älteren Jungen läßt das Interesse für das Gerätturnen nach.

Das große turnerische Ereignis des letzten Jahres, das Deutsche Turnfest, konnte nur wenige Westersteder zum Besuch locken, obwohl es ganz in der Nähe in Hamburg, stattfand. Die wenigen, die dort waren, werden die Tage nicht vergessen. Offenbar kann auch das zu Pfingsten 1996 bevorstehende **Landesturnfest in Stade** nicht reizen. Von der TSG hat sich niemand gemeldet. Für einen kurzentschlossenen Besuch der Veranstaltung ist es aber nicht zu spät.

HARTMUT KRÖNCKE

Aus den Jahresberichten der Abteilungen

VOLLEYBALL

Jugendarbeit stark müßte die Überschrift über den Bericht zur JHV 1996 heißen. Die Abteilung verzeichnete wieder starke Zuwächse und stellt mit etwa 360 Mitgliedern eine gesunde Mischung aus 11 Hobby-Gruppen mit Erwachsenen, 4 Punktspiel-Teams sowie 8 Jugendgruppen dar.

Für die Abteilung danke ich allen, die in den Hobbygruppen als Ansprechpartner oder Übungsleiter tätig sind, ganz besonders **Gabi Döpke, Sigrid Stern und Torsten Busch**, die durch ihren unermüdlichen Einsatz den Grundstock für die boomende Jugendarbeit legten, und **Frank Sorgalla**, den langjährigen Trainer der 1. Damenmannschaft.

Dank gebührt auch weiteren Übungsleitern:

Mareike Döpke, die ihre Gruppe 1994/95 so weit brachte, daß diese mit **Stephan Bauer** in dieser Saison als Punktspiellmannschaft schon erfreulich gute Leistungen zeigt. **Stephan** trainiert außerdem eine männliche C-Jugend. **Ulf Neubacher** übernahm die Mädchen von **Alina Grothmann**. **Moritz Döpke** trainiert die männliche D/E-Jugend. Erfreulicherweise starteten vier jugendliche Spielerinnen der 1. Damenmannschaft als Übungsleiter in der Jugendarbeit: **Lena Döpke** seit Mitte '95; **Hanni Peiffer, Heidi Struß** und **Tina Struß** seit Dezember.

Leistungen:

Erheblich verjüngt belegen die **1. Damen** den 2. Platz der Kreisliga. Die **2.** und die **3. Damen** spielen in der Kreisklasse (Platz zwei und sieben).

Wenn man die **1. Herren** von **Torsten Busch** sehen sieht, meint man, sie müßten bereits aufgestiegen sein. Aber die Konkurrenz auf Kreisebene (11 Teams) ist sehr stark. Wir hoffen dennoch.

Unsere **Jugendmannschaften** belegten auf Kreisebene alle den 1. Platz bei den Meisterschaften, und in der neu organisierten Jugendliga (Ammerland, Friesland, Wilhelmshaven, Wesermarsch, Oldenburg) liegen unsere Teams ebenfalls vorne.

Diese Leistungen werden auch durch die Plätze bei den **Bezirksmeisterschaften** belegt:

E-Jugend/weibl. 4. Platz in der Vorrunde

E-Jugend/männl. Qualifikation für die Landesmeisterschaften am 18.2.96

D-Jugend/männl. 2. Bezirksmeister (kann sich am 3.3.96 in Westerloy für die Norddeutschen Meisterschaften qualifizieren)

D-Jugend/weibl. 4. Platz in der Vorrunde

C-Jugend/weibl. 4. Platz in der Hauptrunde

C-Jugend/männl. 4. Platz in der Hauptrunde

B-Jugend/weibl. 6. Platz in der Hauptrunde

Die TSG war Ausrichter der Bezirksmeisterschaften der männlichen und weiblichen E-Jugend sowohl in der Vorrunde als auch in der Hauptrunde sowie der Nordwestdeutschen Meisterschaften der weiblichen C-Jugend. Die Organisation hatten jeweils **Gabi Döpke**, Mitglieder der Mannschaften und Eltern (!) übernommen.

Das Nikolausturnier fand zum 16. Mal statt und mußte kurzfristig in die schöne Halle nach Westerloy verlegt werden. Auch die Punktspieler der TSG hatten Ende Dezember ein sehr harmonisches Mixed-Turnier in dieser Halle.

KARL FELDMANN

Vize-Landesmeister E-Jugend

Am 18. Februar errang die E-Jugend-Mannschaft der TSG Westerstede den Titel des Vizemeisters bei den Niedersachsen-Landesmeisterschaften. Dabei mußten die zwei Jungen und drei Mädchen (bei der E-Jugend dürfen jeweils bis zu zwei Mädchen mitspielen) gegen acht weiteren Teams antreten, die sich ebenfalls bei Bezirksmeisterschaften qualifiziert hatten.

Nicht ohne gewisse Erwartungen waren wir nach Uetze gefahren, hatten wir doch schon 1995 - damals mit einer etwas anders zusammengesetzten Mannschaft - den 3. Platz errungen.

Auch diesmal sollte sich zeigen, daß die Platzierung im besonders leistungsstarken Bezirk Weser-Ems (2. Platz) sich auch bei den Landesmeisterschaften wiederholen läßt.

Nach harten Kämpfen in der Vorrunde und einer etwas leichteren Zwischenrunde trafen die TSGer in der Endrunde auf den Bezirksmeister Weser-Ems, den TuS Bersenbrück und auf den VfL Uetze. Mit zwei hochklassigen Spielen (eine Niederlage und ein Sieg) erkämpften sich die Westersteder die Vize-Meisterschaft und damit die "Fahrkarte" zur "Deutschen".

GABI DÖPKE

TISCHTENNIS TISCHTENNIS TISCHTENNIS

20. Jugendturnier

Am 16./17. Dezember fand zum 20. Mal seit 1976 unser alljährliches internationales Jugendturnier in der Dannemannhalle statt. 350 Nachwuchsspieler kämpften an 24 Tischen um die Sach- und Ehrenpreise im Wert von über 2000 DM.

Bei der zweitägigen Großveranstaltung wußten auch drei Aktive unseres Vereins sportlich zu überzeugen:

Katja Kohn	Siegerin bei den Mädchen
Jörn Stöckmann	2. Platz / Schüler C
Muhammed Erdem	5. Platz / Schüler A

Die 21. Auflage unseres Turniers findet in diesem Jahr am 14./15. Dezember statt. Austragungsort wird erstmalig die Brakenhoffhalle sein.

ROLF CLAAßEN

Erfolge beim Kreispokal

Die TT-Abteilung der TSG startete erfolgreich in die Frühjahrsreihe 1996: Gleich zwei Teams holten den Kreispokalsieg 1996 nach Westerstede.

Zum einen war dies die 1. Männermannschaft mit Rolf Claaßen, Adrian Gerdes und Horst Claaßen, zum anderen die 1. Jungenmannschaft mit Jörn Friese, Muhammed Erdem und Stephan Janßen.

Die 1. Männermannschaft traf im Endspiel der beiden Ammerländer Topteams, die in den Punktspielen in der Bezirksoberliga Weser-Ems spielen, auf den FC Rastede. Da sich die Rasteder vor Beginn der Saison mit mehreren Spielern verstärken konnten, kam am Ende der 5:2-Erfolg um so überraschender für unsere drei Spieler. Dabei mußte auch der amtierende Kreismeister Jörn Ksinsik zwei Niederlagen gegen Adrian Gerdes und Rolf Claaßen einstecken. Im übrigen war dies nach 1994 und 1995 der 3. Pokalsieg in Folge für unsere Erste.

Unsere 1. Jungenmannschaft hatte es in der Pokalrunde gegen den TuS Ekern (5:3), den FC Rastede (5:4) und gegen den Pokalverteidiger TV Metjendorf (5:4) sehr schwer, um am Ende den Sieg davontragen zu können.

Wir sind gespannt, was die Auslosung für den Bezirkspokal uns jetzt für Gegner präsentiert.

ROLF CLAAßEN

"Eisstockschießen" (???)

Erstmalig seit zehn Jahren fand Ende Januar wieder ein Mannschaftswettbewerb im Eisstockschießen auf dem Zwischenahner Meer statt.

Was vielleicht die wenigsten wissen: Die TSG Westerstede, vertreten durch die Tischtennisabteilung, war Gewinner des 1986 zum ersten Mal ausgespielten Wanderpokals in dieser Sportart im hiesigen Bereich.

In diesem Jahr gingen Rolf Claaßen, Jörn Friese, Hans-Gerd Gerdes und Ernst Grünefeld für die TSG an den Start. Hinter den "Alten Herren" vom VfL Bad Zwischenahn und dem Zwischenahner Tennisverein Grün-Weiß belegten sie knapp geschlagen den 3. Platz.



Das "TSG-Eisstockteam" (von links:) Hans-Gerd Gerdes, Ernst Grünefeld und Jörn Friese (nicht auf dem Bild: Fotograf Rolf Claaßen) mit "Schlachtenbummlern"

ROLF CLAAßEN

Druckfä^ehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, daß er beabsichtigt war.

Wir bringen für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

GESUNDHEITSSPORT

Die laufenden sechs Gruppen (PRÄV. WIRBELSÄULENGYMNASTIK, Kursangebot WIRBELSÄULENGYMNASTIK, die REHA-Gruppe WIRBELSÄULENSPORT für Personen mit Belastungseinschränkungen, FÖRDERTURNEN für Grundschulkinder, PSYCHOMOTORIK für 4-7jährige, GESUNDHEITSSPORT FÜR FRAUEN ab 50 Jahre) sind alle gut bis sehr gut frequentiert. In den besonders stark besetzten Kindergruppen wäre ein(e) Übungsleiter(in) von Nöten. Optimales Arbeiten ist in den Wirbelsäulengymnastik-Gruppen nunmehr durch die neuen guten gymnastikmatten gewährleistet. Die Kurswerbung durch die AOK war leider sehr unvollständig, so daß wahrscheinlich dadurch der Kurs FUNKTIONELLE GYMNASTIK nicht zustande kam.

RENA TE TAUTE

Kraftmaschine verschwunden!

Sang- und klanglos ist ein Übungsgerät auf der Hössensportanlage verlorengegangen. Wer zu den Nutzern des Kraftsportgerätes gehörte, steht seit kurzem vor einem leeren Raum: Die Kraftmaschine gibt es nicht mehr. Sicherlich entsprachen die Übungsstationen nach über 20 Jahren nicht mehr dem neuesten Stand. Doch selbst das alte Gerät bot noch 100% mehr als der jetzige Zustand.

Der alte Kraftraum wird im Rahmen des lang ersehnten Hallenbad-Baues benötigt. Doch mußte deshalb das ganze Gerät zum Schrott? Auch Mängel, die der Gemeinde-Unfallversicherungsverband festgestellt hatte, zwingen nicht zu einer solchen Radikallösung. Die Vorgehensweise erinnert an das Ende der Skateboardanlage, auch sie fand ein ähnlich unrühmliches Ende.

Da bleibt nur zu hoffen, daß sich die Parallelität jetzt fortsetzt: Mit der richtigen Lobby ist der beachtliche Betrag von 15.000 DM für neue Skater-Rampen bewilligt worden. Ob die Kraftsportler auch das Aufstellen eines neuen Gerätes erhoffen dürfen? Angefangen bei Schulklassen über Freizeitsportler bis hin zu Leistungssportlern der Vereine haben sehr unterschiedliche Gruppen die Geräte genutzt, vor allem auch dann, wenn die Halle durch Lehrgänge belegt war.

Hoffentlich müssen sie nicht in Zukunft saft- und kraftlos vor der Tür bleiben.

HARTMUT KRÖNCKE

TURNEN

Jahresabschlußturnen

Zu einem gemeinsamen Turnnachmittag waren wie schon in vergangenen Jahren die Kindergruppen am Montag vor Weihnachten in der Hössenhalle zusammengekommen. Der gleichzeitig einsetzende Winter verhinderte mit Glatteis offensichtlich eine größere Teilnehmerzahl. Alle, die gekommen waren, hatten aber ihren Spaß. Beim Sprung von der Tribüne auf das große Trampolin mußten die kleinen Artisten ihren Mut beweisen. Auf einer großen Fläche rollten die Rollbretter, Pedalos und Inline-Fahrer. Auch zum Hangeln und Klettern gab es Gelegenheiten genug. Es war ein gelungener Abschluß des Turnjahres.

Kinder- und Jugendturnfest

Ein für die Turngruppen wichtiges Ereignis wird jetzt vorbereitet: das Turnfest 1996 am 8./9. Juni in Wiefelstede. Für die Jüngsten wird es dabei wieder heißen "Fit wie ein Turnschuh", dieses Jahr hoffentlich bei gutem Wetter draußen. Für den Turnfest-Wahlwettkampf mit den L-Übungen an den Geräten sollte jetzt schon geübt werden, damit die TSG Westerstede mit einer großen Zahl von erfolgreichen Aktiven teilnehmen kann. Alle freuen sich gewiß schon auf das Zeltlager.

HARTMUT KRÖNCKE

VOLLEYBALL

Weihnachtsturnier 1995

Am 28.12.1995 fand in der Westerloyer Sporthalle zum ersten Mal wieder ein Weihnachts-Volleyball-Turnier statt. Es trafen sich die Punktspielteams der TSG-Volleyballabteilung, um Volleyball nur aus Spaß am Sport zu spielen.

Um eine Ausgeglichenheit zu gewährleisten, wurden die Mannschaften bunt gemischt, und dann gings auch gleich los. Ungefähr vier Stunden später, gegen 23.00 Uhr, waren die Sieger ermittelt und der Glühwein fast alle.

Letzendlich hat es allen gefallen, einmal nicht ernsthaft um jeden Punkt kämpfen zu müssen, sondern "nur" Spaß mit Sport zu verbinden. Im nächsten Jahr soll das Turnier in größerem Rahmen wieder stattfinden.

Übrigens: Urte vielen Dank für Turnierleitung und Glühweinausschank!

NILS WIESE

Das ist drin:

Jahresberichte	Leichtathletik, Triathlon	2
Jahresbericht	Schwimmen	
Kommentar	"Zum Nachdenken"	3
Jahresberichte	Tischtennis, Faustball, Turnen	4
Jahresbericht	Volleyball	
E-Jugend	Volleyball	5
Tischtennis		6
Gesundheitssport, Turnen, Volleyball		7

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Aus Termingründen soll die diesjährige Jahreshauptversammlung erst am 14. Mai stattfinden. In dieser Ausgabe fehlt daher auch die eigentlich vorgesehene Einladung.

Die Einladung wird jedoch rechtzeitig durch Veröffentlichung in der Tageszeitung erfolgen.

Der Vorstand bittet, darauf zu achten.

DIE REDAKTION

5. Westersteder Volkslauftag

Zusammen mit der Stadt Westerstede wollen wir anlässlich des Rhododendronstadt-Festes wieder den Volkslauf (über 10 bzw. 5 kmf) durchführen. Neu ist ein Minilauf.

Wir laden hiermit ein zum

2. STADTFESTLAUF

am 25. Mai 1996, 15.30 Uhr

Hössensportanlage

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle!
Anruf genügt! [Tel. 04488/1876]

TSG-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag	15.30 - 18.00	Frau Espig
Dienstag	9.00 - 10.30	Frau Espig
Mittwoch	17.00 - 18.00	Vorstandsmitglieder
Donnerstag	9.00 - 10.30	Frau Espig
Freitag	15.30 - 18.00	Frau Espig

Nicht vergessen:

Beiträge für **SPORT SPIEL SPASS**
möglichst gleich einreichen!

Was man gleich erledigt, kann man
anschließend ruhig vergessen.

Satzungsänderung

Die Mitgliederversammlung hat am 25. Oktober 1995 beschlossen, daß die Satzung der TSG Westerstede bis zur nächsten Mitgliederversammlung überarbeitet und den heutigen Gegebenheiten angepaßt werden soll.

Der Entwurf zur Satzungsänderung, der zur Zeit noch "in Arbeit" ist, wird rechtzeitig der Jahreshauptversammlung vorliegen.

Interessenten können sich darüber ab etwa 10 Tage vor der Jahreshauptversammlung in der Geschäftsstelle informieren.

DIE REDAKTION

IMPRESSUM: Redaktion: Berndt Erben Tel. 04488/1790
Erwin Meyer Tel. 04488/4137
Herausgeber: TSG Westerstede Tel. 04488/1876
26655 Westerstede Am Bahnhof 1
Druck: J. Folte, Neusudende
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 25. Mai 1996